

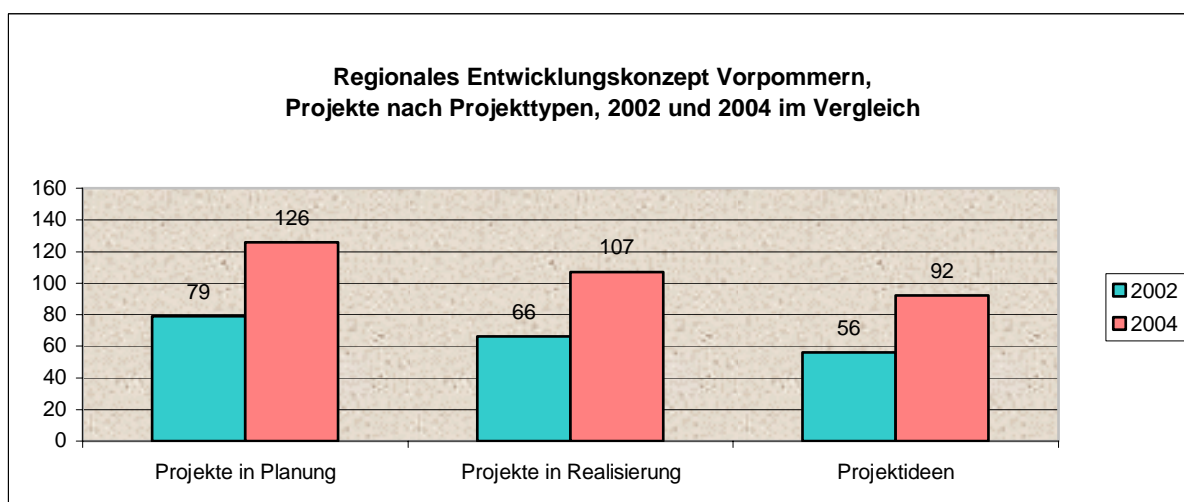
Regionaler Planungsverband  
Geschäftsstelle

## Erste Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Vorpommern

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern hat beschlossen, dass das Regionale Entwicklungskonzept (REK VP) regelmäßig fortzuschreiben ist. Die erste Fortschreibung erfolgte zum Jahresbeginn 2004.

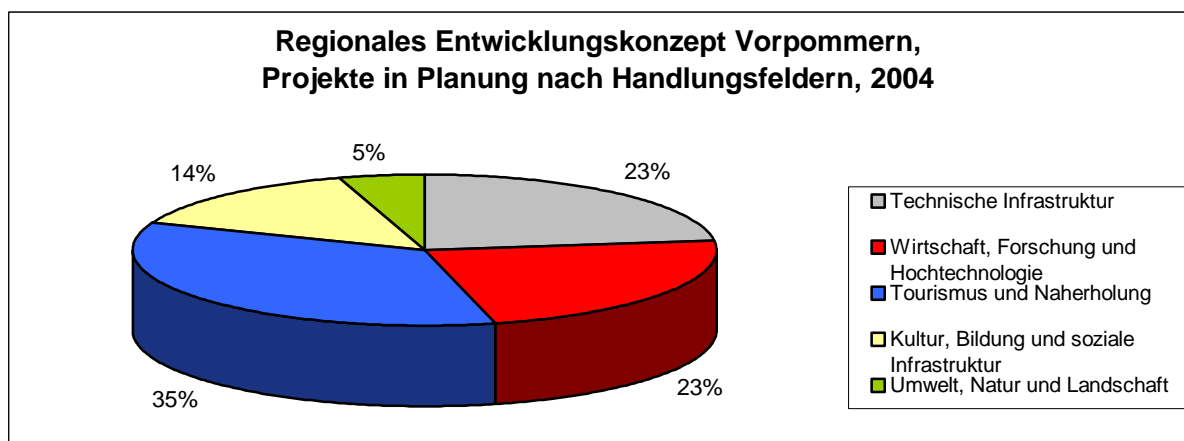
Die Fortschreibung konzentrierte sich auf die tabellarischen Übersichten für die *Projekte in Planung*, *Projekte in Realisierung* und *Projektideen* sowie auf die Projektblätter für die einzelnen *Projekte in Planung*. Der Text und die Karten des Regionalen Entwicklungskonzeptes Vorpommern (Stand 2002) behalten im Grundsatz weiterhin ihre Gültigkeit.

Insgesamt sind nunmehr 325 Projekte Bestandteil des Regionalen Entwicklungskonzeptes, 124 mehr als im Jahr 2002. Davon sind die meisten *Projekte in Planung*. Die Zuwächse verteilen sich zu etwa gleichen Teilen auf alle Projekttypen.



Eine besondere Bedeutung kommt den *Projekten in Planung* zu, gilt es doch jetzt, die Bedingungen für ihre erfolgreiche Realisierung zu schaffen. Das betrifft in der Regel vor allem die Frage der Finanzierung.

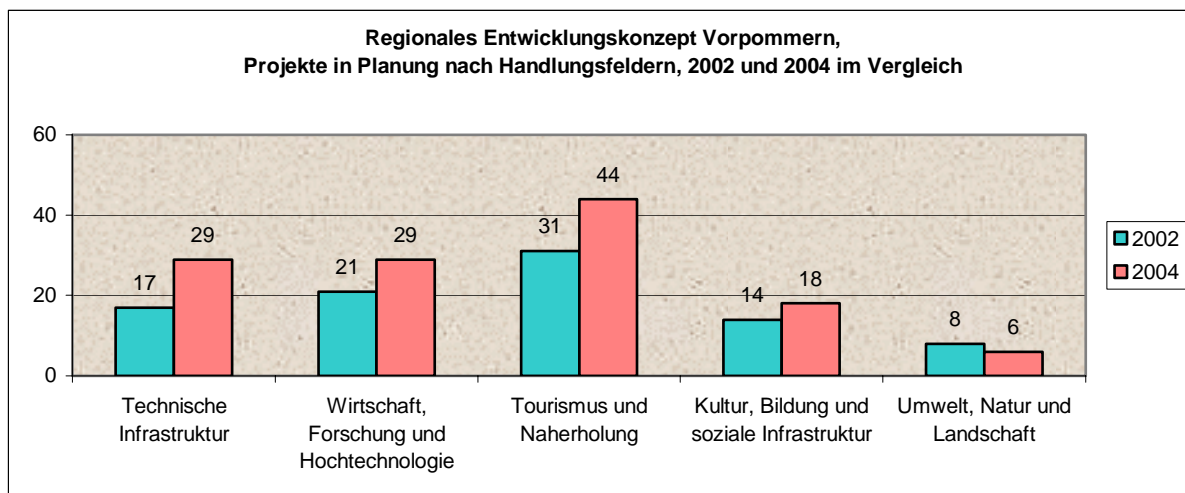
Die *Projekte in Planung* werden fünf verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet.



Das mit Abstand stärkste Handlungsfeld ist „Tourismus und Naherholung“. Mehr als jedes dritte *Projekt in Planung* ist diesem Handlungsfeld zuzurechnen. Daraus wird ersichtlich, dass dem Tourismus in der Planungsregion Vorpommern auch in Zukunft eine herausragende Bedeutung zugemessen wird.

Mit etwa je einem Viertel aller *Projekte in Planung* sind die Handlungsfelder „Technische Infrastruktur“ und „Wirtschaft, Forschung und Hochtechnologie“ ebenfalls sehr stark ausgeprägt.

Die höchsten Zuwächse sind in den beiden Handlungsfeldern „Tourismus und Naherholung“ und „Technische Infrastruktur“ zu verzeichnen.



Die *Projekte in Planung* verteilen sich relativ gleichmäßig über die Kreise der Planungsregion, wobei die Landkreise aufgrund ihrer größeren Flächen und Einwohnerzahl etwas stärker vertreten sind.

Gemäß der dem Regionalen Entwicklungskonzept Vorpommern (Stand 2002) zugrundeliegenden Bewertungsmethodik werden 2/3 aller *Projekte in Planung* als *Projekte mit hoher Priorität* für die Entwicklung der Planungsregion Vorpommern eingestuft.